

Von Schaffern, Betern und Strategen!

Apostelgeschichte 6,1-7:
eine herzerfrischende Geschichte!

1 In dieser Zeit wuchs die Gemeinde rasch. Dabei kam es zu Spannungen zwischen den einheimischen Juden mit hebräischer Muttersprache und denen, die aus dem Ausland zugezogen waren und Griechisch sprachen. Die Griechisch sprechenden Juden beklagten sich darüber, dass ihre Witwen bei der täglichen Versorgung benachteiligt würden (Bibel, Apostelgeschichte 6,1).

2 Deshalb riefen die zwölf Apostel die Jünger zusammen. »Es ist nicht richtig«, sagten sie, »wenn wir Lebensmittel verteilen müssen, statt Gottes Botschaft zu verkünden.

3 Darum, liebe Brüder und Schwestern, sucht in der Gemeinde nach sieben Männern mit gutem Ruf, die vom Heiligen Geist und Weisheit erfüllt. Ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen (Bibel, Apostelgeschichte 6,2-3).

4 Wir selbst aber wollen nach wie vor unsere ganze Kraft dafür einsetzen, zu beten und Gottes Botschaft zu verkünden« (Bibel, Apostelgeschichte 6,4).



5 Mit diesem Vorschlag waren alle einverstanden. Sie wählten Stephanus, einen Mann mit festem Glauben und erfüllt mit dem Heiligen Geist; außerdem ... 6 Diese sieben Männer wurden vor die Apostel gestellt, die für sie beteten und ihnen die Hände auflegten, um ihnen diese Aufgabe zu übertragen (Bibel, Apostelgeschichte 6,5).

7 Die Botschaft Gottes aber wurde immer mehr Menschen verkündet. Vor allem in Jerusalem nahm die Zahl der Gläubigen sprunghaft zu. Unter ihnen waren viele jüdische Priester, die auf Gott gehört und zum Glauben an Jesus gefunden hatten (Bibel, Apostelgeschichte 6,7).



Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts

Beten sollen alle -> Leitende intensiver

Bibel erforschen sollen alle
-> Leitende intensiver



Alles ist Dienst -> Beteiligt sind alle